



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 142 (1931)**

24 (15.1.1931) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-356007](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-356007)

# Neue Mannheimer Zeitung

Bezugspreis: Durch Träger frei Haus monatlich RM. 3.—, in unteren Geschichtsbänden abgeholt RM. 2.50, durch die Post RM. 3.—, zuzüglich Zustellgebühr. — Adressen: Salzstraße 6, Rosenbrunnstraße 42, Schneyingerstraße 10/20, Weierstraße 13, No. Friedhofstraße 4, Po Hauptstraße 83, W. C. Hauptstraße 8, So. Vulkanstraße 1. — Erscheinungsorte wöchentlich 12 mal.

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 249 51. — Postfach-Konto: Karlsbrunn Nummer 175 90. — Telegramm-Adresse: Remagel Mannheim

Anzeigenpreise: Im Anzeigenblatt RM. —40 die 22 mm breite Colonsetze; im Restblatt RM. 2.— die 70 mm breite Zeile. Für in voraus zu bezahlende Familien- u. Gelegenheits-Anzeigen besondere Preise. — Abgabe nach Tarif. — Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Tagen und für telephonische Aufträge keine Gewähr. — Geschäftsbereich Mannheim.

Abend-Ausgabe

Donnerstag, 15. Januar 1931

142. Jahrgang — Nr. 24

# Scharfe Kritik an der staatlichen Finanzpolitik

### Ausprache im Haushaltsausschuß — Kritik des volksparteilichen Abg. Cremer an der Besoldungspolitik der Gemeinden

## Arme Leute-Etat?

Drahtbericht unseres Berliner Büros  
Berlin, 15. Jan.

Im Haushaltsausschuß des Reichstages wurde die Ausprache über die finanzpolitische Lage fortgesetzt. Abg. Dr. Cremer (V. Sp.) erklärte, daß die gestrige Ministerrede keine politischen Freunde überzeuget habe. Die Finanzpolitik sei kein Ding für sich. Sie lasse sich nur in Verbindung mit der Totalität aller wirtschaftlichen Verhältnisse treiben. Dazu gehörte auch die Finanzen der Länder und Gemeinden in Ordnung zu bringen. Es müsse daher Verwunderung erregen, wenn es der Minister anderen Instanzen überlassen wolle, die Finanzen der öffentlichen Körperschaften zu regeln. Auf der einen Seite seien die Einnahmen aus der Gemeindevertragskassen und der Bürgersteuer sehr zweifelhaft. Auf der anderen Seite aber

büßen sich viele Möglichkeiten, durch Kürzung der Bezüge der höheren Staats- und Kommunalbeamten Ersparnisse zu erzielen.

Es müsse Befremden erregen, wenn trotz der Kürzung der Bezüge der Beamten und Angestellten des Reiches viele führende Männer in der Gemeindefinanzverwaltung beständen, die weit die Reichsbeamtengehälter übersteigen. Das gelte namentlich für die Oberbürgermeister der rheinischen Städte, die sich mit Ausnahme des Oberbürgermeisters Dr. Jarres bisher einem Abbau der Bezüge widersetzt hätten. Auch die anderen Gebiete der Sozialpolitik könnten nicht unberührt gelassen werden. Hier müßten Reformen so schnell wie möglich zum Abschluß gebracht werden, um die Sozialversicherungen nach Leistung und Einnahmen auf versicherungstechnische Grundlage zu stellen. Bei ihren Maßnahmen zur Lohn- und Preislenkung habe die Reichsregierung nicht den erhofften Erfolg gehabt. Der Rückgang der Unternehmens- und Baukosten könne nur befördert werden, wenn die Reichsregierung so schnell wie möglich ihre Pläne verwirklicht. Die Dezember-einnahmen des Reiches, so fuhr Dr. Cremer fort, berechnen zu dem Schluß, daß die schädlichen Einflüsse des Wirtschaftsverfalls auf die Reichsfinanzen nicht nur für den Rest des Jahres, sondern auch für das Jahr 1931 nicht genügend berücksichtigt sind. Es liege die Aufgabe des Reichsfinanzministers, die hierdurch entstandenen Lücken auszufüllen, und zwar nicht durch Besoldungskürzungen oder neue Steuern, sondern nur auf dem Wege weiterer energischer Ausgabenkürzungen. Die Deutsche Volkspartei macht von der Vorlesung eines entsprechenden Programms vor der Beratung des Etats im Mann ihre Mitarbeit am Etat abhängig.

## Abg. Dr. Köhler (Str.)

istrah der Finanzverwaltung seine Anerkennung für die Abwicklung des so unangenehm schwierigen Etats 1930 aus. Man müsse mit Befriedigung zur Kenntnis nehmen, daß die fast schon Geis gewordene Politik der wachsenden Staatshaushalts im Etat 1931 wenigstens großen und wichtigen Teilen außer Acht gelassen worden ist.

Trotz allen Abstrichen scheint es aber durchaus nicht so, als sei der Etat ein „Arme-Leute-Etat“. Vielmehr sei es einigen Hehrt doch gelungen, gewisse Aufwendungen anrecht zu erhalten, die durch die Not der Zeit nicht gerechtfertigt sind.

Die Sorge um die Erhaltung der Gemeinden sei außerordentlich groß. Die Gemeinden selbst müssen ihre Besoldungspolitik überall den Grundlagen der Reichsregierung anpassen, denn es sei untragbar, daß man erfordere, daß beispielsweise eine große deutsche Stadt an Gehältern zwei Millionen Reichsmark dadurch sparen könne, wenn die Gehälter der dortigen Gemeindebeamten an die entsprechenden Bezüge der Reichsbesoldungsordnung angegliedert werden.

## Einigungsverhandlungen mit den englischen Bergarbeitern verfragt

London, 15. Jan. Die Kohlenkonferenz wurde gestern nach um 11 Uhr auf heute vormittag 12 Uhr verlegt. Eine Vereinbarung kam nicht zustande, doch wird erklärt, daß Fortschritte erzielt worden sind. Die Bergwerke von Südwales liegen 1931 seit zwei Wochen still.

## Russische Erklärung zur Abrüstungsfrage

Meldung des Wolffbüros  
Moskau, 15. Jan.

Die Telegraphenagentur der Sowjetunion veröffentlicht folgende Meldung:

Angeht es der 3. It. stattfindenden Erörterung der Frage des Vorstübes und des Zeitpunktes und Ortes der Abrüstungskonferenz haben die Sowjetbotschaften bzw. Sowjetkonsulate in Großbritannien, Dänemark, Italien, Norwegen, Persien, Polen, Frankreich und Japan den Außenministern dieser Länder folgende gleichlautende mündliche Erklärung abgegeben:

Gemäß den Beschlüssen der Mehrheit der Vorbereitenden Abrüstungskommission wird sich der Völkerbundrat in der nächsten Session wahrscheinlich mit der Festlegung des Ortes und des Zeitpunktes der Einberufung der Abrüstungskonferenz und der Ernennung des Konferenzvorsitzenden befassen. Nach Ansicht der Sowjetregierung kann diese Konferenz erst von internationaler Bedeutung sein; denn von den Ergebnissen der Konferenz kann in erheblichem Maße die Frage der Verlängerung der Fiktion des Friedens

und die Frage eines neuen Versöhnungskrieges abhängen.

Die Sowjetregierung hat sich wiederholt in dem Sinne geäußert, daß unter den gegebenen Verhältnissen die einzige Garantie eines wahren Friedens die Abrüstung oder zumindest größtmögliche Herabsetzung der Rüstungen sein würde. Sie hat bei der Vorbereitenden Abrüstungskommission dahingehende Konventionenprojekte eingebracht und wird sie auch wieder zur Prüfung der Konferenz vorlegen. Das zeugt von dem besonderen Interesse der Sowjetunion an einem Erlolge der Konferenz und von ihrer Bereitschaft, an den Arbeiten der Konferenz auf aktiven Anteil zu nehmen.

Nach Ansicht der Sowjetregierung ist es für einen Erlolge der Arbeiten der Konferenz erforderlich, daß allen Konferenzteilnehmern, sowohl den großen als den kleinen Mächten, volle Gleichberechtigung gesichert sei. Sie sieht sich aber gezwungen, festzustellen, daß diese Gleichberechtigung in der Abrüstungskommission gegenüber der Sowjetdelegation nicht nur durch die Beschlüsse der Kommission, sondern namentlich durch die offen partielle Haltung des Kommissionsvorsitzenden verletzt wurde. In den Protokollen der Kommission sind nicht wenig Belege für diese Behauptung zu finden.

Es bedürfte besonderer Selbstbeherrschung und Geduld der Sowjetdelegation wie auch der Erkenntnis der enormen Bedeutung, die ihre Regierung der Sache der Abrüstung beizumessen, um unter dem Eindruck der Taktlosigkeit und Grobheiten des Kommissionsvorsitzenden ihre Teilnahme an der Kommission nicht abzubrechen.

In der von den russischen diplomatischen Auslandsvertretern abgegebenen Erklärung heißt es:

## Frankreich als Störenfried Europas

### Eine italienische Stimme über Frankreichs Pan-Europa-Politik

Telegraphische Meldung  
Rom, 15. Jan.

In einer Vorlesung auf die Tagung des Pan-europa-Studienkomitees meint der Genfer Sonderberichterstatter des Papales d'Italia, es wäre logischer und christlicher, die Regierungen zu einer Ueberprüfung und Revision der gesamten wirtschaftlichen, militärischen, politischen und finanziellen Lage Europas einzuladen. Auch eine wirtschaftliche Union sei nicht realisierbar, wenn nicht zuvor der moralische, geistliche, politische und juristische Zusammenhalt erreicht sei. Frankreich aber fordere mit seiner Initiative Europa und die Welt auf, nichts zu versuchen, was zu einer Veränderung der gegenwärtigen allgemeinen Lage in Europa führe.

## Ueber Europa liege die französische Drohung: entweder Status quo oder Krieg.

Wird einmal in dem ausschließlich wirtschaftlichen Gebiet einige Frankreich die Absicht, für das Wohl und im Interesse aller Europäer zu arbeiten. Europa liege unter der Anspannung des Geldes, das alles in die Staubkammern der Kunst von Frankreich

weiter; Unzweifelhaft wurde die Haltung des Vorstübens u. a. auch durch seine Zugehörigkeit zu einem Staate bedingt, der im Laufe von 14 Jahren normaler Beziehungen mit der Sowjetunion answelcht, denn es an wirklichen Quellen zur Information über die Sowjetunion gedrückt und der deshalb mehr als andere kapitalistische Staaten Vorurteilen gegenüber der Sowjetunion unterworfen ist.

In Anbetracht dessen glaubt die Sowjetregierung, daß die Beteiligung an der Wahl des Konferenzvorsitzenden allen Konferenzmitgliedern ohne Ausnahme gewährt werden müsse, und daß der Vorsitzende daher nicht von einer Staatsgruppe und auch nicht von einer Organisation, der nicht alle Konferenzteilnehmer angehören, sondern vom Plenum der Konferenz ernannt werden müsse.

Die Sowjetregierung glaubt, zum Vorhinein und somit auch zum Leiter einer so wichtigen Konferenz könne nicht gewählt werden

ein Vertreter eines solchen Staates, der bereits in der Vorbereitenden Abrüstungskommission eine bestimmte ablehnende Haltung gegenüber der Abrüstung gezeigt hat, noch eines Staates, der eine entwickelte Kriegsindustrie von internationaler Bedeutung besitzt und demnach an der Aufrechterhaltung und Steigerung der Rüstungen wirtschaftlich interessiert ist, noch eines Staates, der nicht mit allen Staaten, die an der Konferenz teilnehmen, normale Beziehungen aufrecht erhält. Selbstverständlich kann zum Vorsitzenden der Konferenz auch nicht eine Persönlichkeit gewählt werden, die durch ihre öffentlichen Rundgebungen oder ihre Verurteile gegen diesen oder jenen Staat bekannt ist.

Werner ist für eine erfolgreiche Arbeit der Konferenz notwendig, daß allen ihren Teilnehmern die nötige Ruhe und die Möglichkeit, sich auf den Gegenstand der Arbeiten der Konferenz zu konzentrieren, gesichert sei.

An dieser Nahe lehte es der Sowjetdelegation bei der Vorbereitenden Abrüstungskommission in erheblichem Maße ansehlich der feindseligen Stimmung.

die ihr gegenüber durch die Genfer Presse und durch örtliche Antisowjetorganisationen geschaffen war, zu denen auch die bekannte internationale Organisation zur Vorbereitung einer Intervention in der Sowjetunion mit dem Vorschlag des Mörders des Sowjetvolksführers Boromill an der Spitze gehört. Vorurteile und Vorlesungen gegen die Sowjetunion sind naturgemäß härter in jenen Ländern, die in der Sowjetunion keine Vertreter haben, denn es an authentischer Information über die Sowjetunion fehlt, und die ihre Informationen ausschließlich aus Verleumdungen verantwortungsloser Journalisten beziehen.

Die Sowjetregierung glaubt daher, daß als Ort der Abrüstungskonferenz ein Land gewählt werden müsse, das mit allen Staaten, die an der Konferenz teilnehmen, normale Beziehungen aufrecht erhält.

gewandert sei. Eine neue Verteilung dieses Goldes unter die europäischen Staaten wäre notwendig, Frankreich jedoch wolle sich

## dieser Goldmassen, die es zum guten Teil unter unglücklichen Umständen dem deutschen Volke aus den Reparationen zieht,

bedienen, um mit außenpolitischen Absichten einen tödlichen Druck auszuüben. Europa leide ferner unter einer ungerechten Verteilung des Reichtums und einer willkürlichen Gebietsaufteilung. Das Gleichgewicht zwischen den Produktionszentren und den Absatzmärkten sei mit der Errichtung der in Versailles „erfundenen“ Nationen gewaltsam gestört worden.

In dem Artikel wird zum Schluß die Frage aufgeworfen, ob das, was bis jetzt dem Völkerbunde nicht gelungen sei, Pan-europa gelingen könnte, und erklärt, es sei nicht ausgeschlossen, daß das Studienkomitee eines Tages als das beste Organ für die Prüfung der Möglichkeit erscheinen werde, die Bestimmungen des Artikels 19 des Völkerbundespaktes anzuwenden, die die Revision der Friedensverträge vorsehen.

## Die deutsche Delegation in Genf eingetroffen

Telegraphische Meldung  
Genf, 15. Jan.

Die deutsche Delegation mit Außenminister Dr. Curtius, Ministerialdirektor Gaus, Geheimrat Freiherr von Weizsäcker und Geheimrat von Raumann ist um 12 Uhr in Genf eingetroffen. Am Bahnhof hatten sich zur Begrüßung der deutsche Gesandte in Bern Dr. Müller, Generalkonsul Dr. Rüdiger, Vertreter der Presse, der deutschen Studentenschaft und Mitglieder der deutschen Kolonie eingefunden.

Mit der deutschen Delegation traf auch der Untergeneralsekretär beim Völkerbund Dufour Peronce, der Genf für einige Tage verlassen hat, hier wieder ein.

## Briand nach Genf abgereist

Telegraphische Meldung  
Paris, 15. Januar.

Der französische Außenminister Briand hat heute vormittag 11.10 Uhr französischer Zeit Paris verlassen, um sich nach Genf zu begeben. Er ist begleitet von dem Direktor für politische Angelegenheiten am Quai d'Oran, Vequer und Wallig, der am Quai d'Oran die Völkerbundangelegenheiten bearbeitet. Mit dem gleichen Zug ist der englische Außenminister Henderson nach Genf abgereist.

## Die Erregung im Ostmarkenverein

Drahtbericht unseres Berliner Büros  
Berlin, 15. Jan.

Am Tag der Abreise der deutschen Delegation nach Genf hat der deutsche Ostmarkenverein eine Rundgebung gegen den politischen Terror veranstaltet. Der Vorsitzende des Vereins, Major von Wagner, trat für die Revision der Ölgrenze und einen Ausgleich der Minderungen ein. Der deutsch-nationale Reichstagsabg. Dr. Kleiner-Deuthen wies darauf hin, daß der deutsche Außenminister gerade vom Standpunkt der Demokratie und des Völkerbundes überreichen Stoff zu einer scharfen und klugen Klage gegen die polnischen Rechtsverletzungen in Genf habe. Nach er davon nicht den Gebrauch, den die Ostmark von ihm fordere, so werde der Wille zur Befreiung des Ostens sich gegen die gegenwärtige Regierung Bahn brechen.

Die Widerstandskräfte in Oberschlesien widerstehen dem katholischen Bischofspfarrer A. Holka. In einer Resolution, die von der Versammlung am Schluß gefaßt wurde, wird u. a. die Aufstellung eines planmäßigen Grenzschutzes sowie der Austritt Deutschlands aus dem Völkerbund verlangt.

## Volkzählung in der Tschechoslowakei

Telegraphische Meldung  
Prag, 15. Jan.

Nach den nunmehr vorliegenden vorläufigen Ergebnissen der Volkzählung in der tschechoslowakischen Republik im Jahre 1930 betrug zu diesem Zeitpunkt die Zahl der Einwohner 14 738 294 gegenüber 13 607 375 im Jahre 1921. Es ergibt sich demnach eine Zunahme der Bevölkerungsziffer von 1 130 919 oder 8,30 u. d.

## Grenzvertrag mit der Tschechoslowakei

Berlin, 15. Jan. (Drahtbericht unseres Berliner Büros.) Nach langwierigen Verhandlungen ist, wie der demokratische Zeitungsdienst berichtet, ein Vertrag zwischen dem Deutschen Reich und der tschechoslowakischen Republik über die Regelung der Grenzverhältnisse ausgearbeitet worden. Das Abkommen ist den beteiligten Stellen in Zeichen bereits zur Prüfung und Stellungnahme zugeleitet.

## Internationale Luftverkehrs-Konferenz

Berlin, 15. Jan. (Drahtbericht unseres Berliner Büros.) Heute und morgen finden, wie die H. S. berichtet, in München zwischen den Vertretern der reichsdeutschen, deutsch-österreichischen und der internationalen Luftverkehrsbedienungen Verhandlungen über gemeinsame Luftverkehrsfragen, insbesondere über den Ausbau des die drei Länder berührenden Luftverkehrsnetzes und des Flughafenbedienstes statt.



Kinos in Baden

Die Zahl der Kinos in unserem Land ist in diesem Jahr...

Mannheim's Tauben und der Turmfalke

Dass wir in Mannheim mehr Tauben haben als...

Aber nun droht den sorglosen Täubchen...

Heute aber weiß man, daß er doch ein ganz böser...

Schlechter Marktbesuch - gute Zufuhr

Neder die Markt-Zufuhren brauchen sich die...

Der heutige Markt stand wieder im Zeichen der...

Au den Fischständen herrschte hauptsächlich...

Vom Fischischen Wäre für Verkaufszahl wurden folgende...

Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus.

Wir wissen kein höheres Mittel gegen diese Plage...

Eine Stunde Versteigerung

Versteigerungsausschuss im Rathaus. Schon vor...

Zwei Heide Stoff werden angeboten. 11 Karat. Niemand Interesse dafür? Die Stoff...

Auf einmal kommt Leben in den Saal. Mit...

Der Versteigerer nennt den nächsten Preis. Bei...

Der Rest der Versteigerung verlief ohne...

Die Menge von Kleidungsstücken und Weib...

Noch lange wird es dauern. Bis alles verkauft...

Veranstaltungen

Abendschulung für Angestellte und Lehrlinge

Die Bezirksgruppe Mannheim-Südwest...

\* Gedenkgottesdienst. Die militärischen Vereine...

\* Bedeutende Lebensmittelbörse. In der Zeit...

Kommunale Chronik

Stadtratssitzung in Neckargemünd

Wahlkampf im sonst ruhigen Rathaus in Neckar...

1. Auf Erlassung einer Geschäftsordnung des...

2. Auf Vorlage eines Verzeichnisses der Bezüge...

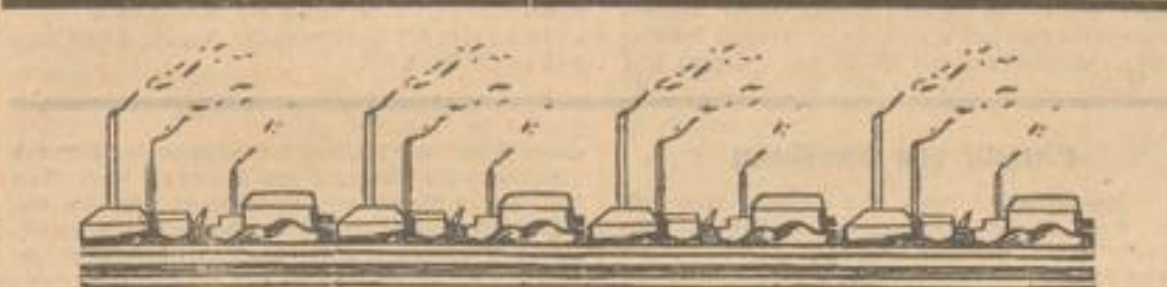
3. Auf Erlassung eines Verbots an die Beamten...

4. Auf Neuorganisation der Bürgermeisterversammlung...

5. Auf Erlassung eines Verbots an die Beamten...

6. Auf Streichung der Repräsentations- und Dienstaufwandsentschädigung des Bürgermeisters...

Der Karlsruher Bürgerausschuß in dem es, wie berichtet, in der ersten Sitzung...



Reinigungs-Servicefabrik Mannheim

Liebes- u. Erbschafts-Roman aus der Lebendigen Stadt von Heinrich Zeckendorf

Der Roman, der alle Mannheimer fesselt!

Erscheint ab Samstag in der Mannheimer Mannheimer Zeitung

Störung des Deutschlandsenders durch einen russischen Telegraphensender...

\* Motorrad verunfallt. Gestern nachmittags verlor ein lediger, 35 Jahre alter...

Erfolg Ihrer Wichtofin-Tabletten direkt überrascht bin.

Mein Nichtigleiden besteht seit 38 Jahren, und trotz...

Ihr Präparat Wichtofin-Tabletten wirkt und mich von meiner jahrelangen Gicht und Rheumatismuskrankheit vollständig befreit.

Ich sage Ihnen vielmals meinen herzlichsten Dank...

geblichens harnsaure Salze, und diese müssen heraus, sonst nützt alles Einreiben und Warmhalten nichts.

Zur Beseitigung der Harnsaure dient das Gichtol...

### Aus Baden

Erdbeden-Aufzeichnung

\* Karlsruhe, 15. Jan. Am heutigen Donnerstag morgen registriertes die Seismographen des Naturwissenschaftlichen Vereins im Geodätischen Institut der Technischen Hochschule Karlsruhe ein sehr starkes Erdbeben. Die ersten vorläufigen Messungen erreichten um 10:44 Uhr die Station, die langen Wellen um 10:48 Uhr. Das Maximum der Auslenkung lag bei 4,80 mm. Gegen 11 Uhr kamen die Apparate zur Ruhe. Die Verdauungsbewegung betrug etwa 9000 mm. Es handelt sich um das schwere Erdbeben in Mexiko. Die Aufzeichnungen der Seismographen zeigen deutlich die zerstörende Wirkung des Bebens.

Schiffbau für die Stromerzeugung

\* Oberhof, 14. Jan. Auf der Schiff- und Bootwerft Selberer befindet sich jetzt ein größeres Schiff im Bau, das vom Reich und von der Schweiz in Auftrag gegeben ist und nach seiner Fertigstellung als Barchin bei der Hochregulierung des Rheins für die Stromabfuhr dienen soll. Die Länge des Schiffes ist 26, die Breite 4,0, die Höhe 1 Meter. Das Schiff, von dem noch ein Schwester-Schiff im Bau ist, wird in etwa 14 Tagen fertig vom Stapel laufen können.

Protest der Milchlieferanten

\* Karlsruhe, 14. Jan. Vorstand und Aufsichtsrat der Milchproduzenten-Gesellschaft Karlsruhe und Umgebung e. V. m. b. H. beschließen sich in der nächsten Sitzung u. a. auch mit der Frage der Milchlieferung der Stadt Karlsruhe und haben einstimmig eine Entschließung gefasst. Mit Bedauern wird festgestellt, daß trotz wiederholter Forderungen auf Abschaffung der Milchsteuer die Milchzentrale der Stadt Karlsruhe einen erheblichen Teil ihrer Gelddarstellungen aus württembergischen Bezugsgebieten und vom hohen Schwarzwald — aus Entfernungen von über 100 km. — und aus Bezirken, die mit der Stadt Karlsruhe in gar keinem wirtschaftlichen Verkehr stehen, herbeiführt. Die Milchproduzenten-Gesellschaft fordert nichtig Berücksichtigung ihrer berechtigten Wünsche.

\* Brühl, 14. Jan. Am vergangenen Sonntag hielt der Männergesangsverein Konradia-Brühl im Sängerkreis „Im Pfad“ seine diesjährige Generalversammlung ab. Nach dem Tagesleitfaden war das abgelaufene Jahr ein sehr erfolgreiches. Verschiedene Sängerkommissionen für Fest- und Gelegenheitskonzerte, die dem Sängerkreis angehören, wurden mit dem größten Eifer und Fleiß durchgeführt. Der Vorstand wurde einstimmig bestätigt. Die gesamte Arbeit wurde als befriedigend bezeichnet. Der Vorstand dankte allen Beteiligten, die durch ihre tatkräftige und opferbereite Arbeit den Konradia-Verein in außerordentlichem Maße gefördert haben. Der Vorstand dankt auch dem Sängerkreis für die Unterstützung bei den verschiedenen Veranstaltungen und für die Teilnahme an den verschiedenen Festen. Der Vorstand dankt auch dem Sängerkreis für die Unterstützung bei den verschiedenen Veranstaltungen und für die Teilnahme an den verschiedenen Festen.

\* Mandelb., 14. Jan. In der letzten Sitzung des Ausschusses für die Gemeindeverwaltung, Herr Georg K... hat die Gemeindeverwaltung über die... (Text is partially obscured and repetitive in the original scan).

\* rdt, Freiburg, 14. Jan. Zur Bekämpfung des Winterpestschadens im südsüddeutschen Schwarzwald hat die Regierung jetzt zwei neue Schutzmaßnahmen beschlossen. Die erste Maßnahme ist die... (Text is partially obscured and repetitive in the original scan).

## Ende eines Millionenerbschaftsschwindels

2. Darmstadt, 15. Jan. (Eigend.)

Staatsanwalt und Gericht haben sich schon wiederholt mit Verfahren beschäftigt, die im Zusammenhang mit der sogenannten Bede-... (Text is partially obscured and repetitive in the original scan).

## Amtsgericht Ludwigshafen

Zusammenstoß zweier Autos

Am 7. September u. S., abends gegen 7 Uhr, trafen an der Kreuzung der Einigungs- und Goethestraße in Ludwigshafen zwei Opelwagen derart zusammen, daß der eine Wagen, der durch die Goethestraße nach dem neuen Rathaus fahren wollte, ein großes Maß Fortschritts erzielt und mit zwei Kindern auf den vorderen Rücksitz zu setzen kam, während der von Oppenheim nach Mannheim durch die Einigungsstraße fahrende Wagen umstürzte. Die im letzteren Wagen, eine Däumelinchen, vier besessenen Insassen kamen um Hilfe. Glücklicherweise wurden keine weiteren Verletzungen beobachtet. Nur zwei junge Mädchen, die in dem auf die Goethestraße gefahrenen Opelwagen saßen, erlitten unbedeutende Verletzungen.

Die Fahrer der beiden Autos, der 60 Jahre alte verheiratete Kaufmann Eugen S. aus Mannheim und der 31 Jahre alte Mechaniker Richard P. aus Ludwigshafen, hatten sich nun vor dem Amtsgericht Ludwigshafen wegen erdramatischer gefährlicher Körperverletzung zu verantworten. Als S. an die Kreuzung kam und keine Signale hörte, überfuhr er in mäßigem Tempo die Kreuzung, als plötzlich der Wagen von P. in mäßiger Fahrt von der Einigungsstraße kam und nicht mehr rasch genug bremsen konnte. S. muß nur mit 30-35 km. gefahren sein, was aber von den Insassen des anderen Wagens behauptet wird. Auch behaupten die verletzten Kinder, daß S. nach ihrem Zufahrten die Schuld an dem Unfall trage. Er befindet sich an der Straßenecke eine Schule, wo S. unbedingt schon hätte langsamer fahren müssen. Ein Sachverständiger war der Überzeugung, daß S. verkehrstüchtig hätte fahren müssen. Nachdem P. zunächst über die Kreuzung gefahren war, hätte er unbedingt das Vorfahrtsrecht. P. wurde freigesprochen, während S. mit 20 Mark Geldstrafe und 4 Tagen Gefängnis davon kam.

## Chronik von Alzeim

\* Alzeim, 14. Jan. Am Sonntag hielt Rath... (Text is partially obscured and repetitive in the original scan).

\* Alzeim, 14. Jan. Am Sonntag hielt Rath... (Text is partially obscured and repetitive in the original scan).

\* Alzeim, 14. Jan. Am Sonntag hielt Rath... (Text is partially obscured and repetitive in the original scan).

bedacht worden, aus denen hervorgeht, daß... (Text is partially obscured and repetitive in the original scan).

Die Staatsanwaltschaft Darmstadt ist gegenwärtig... (Text is partially obscured and repetitive in the original scan).

## Weggen Betrug

Wegen Betrugs hand vor dem Amtsgericht Ludw... (Text is partially obscured and repetitive in the original scan).

Wegen Betrugs hand vor dem Amtsgericht Ludw... (Text is partially obscured and repetitive in the original scan).

## Währiges Ehrbildnis

\* Rappeltobad (Ami Koenig), 14. Jan. Das Ehr... (Text is partially obscured and repetitive in the original scan).

## Aus der Pfalz

Beginn des Pfälzer Bomben-Prozesses

Heute vormittag begann vor dem Erweiterung... (Text is partially obscured and repetitive in the original scan).

Das Gerichtsgebäude ist kreuz abgesetzt. Nur... (Text is partially obscured and repetitive in the original scan).

## Aus Hessen

\* Kassel, 14. Jan. Der hiesige Richter... (Text is partially obscured and repetitive in the original scan).

\* Darmstadt, 14. Jan. Am Dienstag abend... (Text is partially obscured and repetitive in the original scan).

\* Groß-Gerau, 14. Jan. Auf der Höhe von... (Text is partially obscured and repetitive in the original scan).

**Kölnische Illustrierte**  
Morgen neu!  
20 Pfg.

**Jugend im Kampf**  
ROMAN VON GERTRUD WEYMAR-HEY

nicht, daß er Harry wieder ähnlich sieht? Also lassen es. Und lassen kann er wunderbar. In die munden Augen hat für kurze Zeit ein glückliches Schenken. Schick war das damals. Den ganzen Tag wartete ich auf den Abend, die ganze Woche auf den Sonntag. Alle beneideten mich um ihn. — Schließliche aber war er nicht mehr zufrieden mit dem, was ich ihm gab. Als ich mich weigerte, liebte er mich aus. Ein modernes Großstadtmodell! Ich sollte doch mal die anderen fragen und mich doch nicht lächerlich machen. — Es stimmte schon. Die anderen erzählten sich oft solche Geschichten. Man wurde ausgelacht, wenn man etwas dabei fand. Jugend von heute will sich ausleben, nicht es. — Tamara hätte ich selbst machen sollen. Ohne. Aber ich konnte es nicht. Ich hatte ihn so lieb, ich war so neugierig, ich wollte auf etwas Wunderbares. Ich mariniert hat man uns in Wonne und Glückseligkeit. Warum kamst du? Warum wird das erzählt? Warum hat man mich nicht, mich hätte doch alles in und das nicht als Enttäuschung und Enttäuschung danach kommt, wenn nicht gar ein Unglück daraus wird? — Ich habe mich erst lange geirrt, müde, Müde, aber als er schließlich sagte, es gäbe ja auch noch andere, die nicht so prüde Provinz-schönen wären, es gab ich nach. — Seit Monaten überlege ich nun die Angst mit mir zum, seit Wochen habe ich die Gewissheit. Ich magte ihm erst nicht zu lassen, denn er war in letzter Zeit schon ganz anders zu mir, fühlte sich anders. Einmal hielt ich es nicht mehr aus und verteilte mich ihm an. —  
Gilde freudlich die damals, letzte Nacht, die versetzt in der ihren sagte. Er will dich nicht heiraten?  
Vorte liebte dich am. Heiratet? Wo denkst du hin? Er ist noch sehr jung, kann noch etwas ändern, dein Gehalt reicht noch längst nicht für eine Familie, denn einkommensarm kann er sich nicht. —  
Sagte er überlegen zu mir, wir werden uns doch deshalb das Leben nicht verändern. Und er gab mir eine Absche. Sie hatte verweigert vor sich hin.  
Eine Absche? fragte Gilde freudlich.  
Ja — von ihm einer Frau, weißt du, die...  
Vorte, du wirst dich nicht?  
Ja, was soll ich denn tun?  
Deine Eltern...  
Mit denen bin ich ganz aus dem Sinn. Mutter wäre vielleicht gut, aber sie hat nichts zu sagen, und —

Wird hat sie auch nicht. Ein Bittern durchließ ihren Körper. Es wird mir schon nichts anderes übrig bleiben. Du bist ja, er kann die Zeit kaum erwarten. Ratslos schickte er, daß er fort ziehen muß.  
„Warte, es kann die das Leben kosten.“  
„Dann am so besser.“  
„Aber du machst dich frohbar. Und das Kind... Du hast doch kein Recht...“  
„Ja, das weiß ich noch zu nicht.“  
„Vorte, es ist ein anderer Ausweg geben.“  
„Es gibt keinen. — Gedenke ein paar Monate noch, dann wird ich meine Stellung aufgeben. Das ist es ja ein; sie können mich dann dort nicht mehr brauchen. Heute schon hat mich eine Anzahl so häßlich von der Seite angeguckt.“  
„Das hübsch die dir lieber am ein.“  
„Möglich. Aber es wird bald so kommen. — Ich bin ein gutes Mädel und ahnt nicht, wie unheimlich gerade ich mich untereinander sein können. — Nein, ich mache ein Ende — so oder so.“  
Gilde blieb noch eine Weile und versuchte, Worte zu sammeln. Sie sollte versuchen, zu einem Arzt gehen. Worte wehrte ab. Der durfte ihr doch nicht helfen.  
Gilde ging endlich erkrankt und ratlos fort, nachdem ihr Worte hatte versprochen müssen, vorläufig nichts zu unternehmen. Sie wollte weiter auf einen kleinen Raum. Es wurde sich doch einer finden lassen. Morgen abend hätte sie nachhause zurück zu gehen. Aber übermorgen wollte sie Worte wieder abholen.  
Sie verbrachte eine sehr ruhige, fast schlaflose Nacht. Wie eine Waise fühlte sich Worte Kellers Not vor ihr auf. Und es war ja nicht Wortes Not allein. Unschuldig erregte es so. Ihre neunzehn Jahre wurden mit diesen gramlosen sozialen Fragen nicht fertig. Und das Mittel mit der armen Worte, die Verantwortung, die sie doch nun auch durch ihre Mitleidenschaft hatte, ließen sie keine Ruhe finden.  
„Gilde, wie sieht es aus?“ fragte Gertrud freudlich am anderen Morgen erkrankt.  
„Ja, es ist weiter nicht. Ich hab' nicht auf geachtet, habe gestern abend eine Brandung getroffen, der ich nicht widerstehe. Das ist mir im Kopf herumgegangen.“  
„Sie ärgert. Sollte sie Liane Gertrud...“

inß Vertragen ziehen? Aber sie hatte doch ihr Wort gegeben, nicht darüber zu sprechen. Und Liane Gertrud wachte über keinen Rat. In diesen Dingen ließ sie ja auch keine Erfahrung.  
„Gilde, bedenklich müde die du bist. Ich habe doch manchmal Bedenken, ob du zur Verteidigung laugst. Wenn dich das Abend der anderen immer gleich so mündigt, wirst du dann schließlich herauswachen, wie der Sappentapir auf dem Stummelpeter auf dem vorletzten Blatt.“  
„Gilde lächelte nach. Man gewöhnt sich an alles.“  
„Ich glaube aber, du hast viel besser zu einer glücklichen, unangenehmen Frau, imbierte Liane Gertrud.“  
„Wenn du die Ehe für so was herrliches hältst, warum hast du dann nicht geheiratet, Liane?“  
„Gilde, jetzt wirst du frech!“  
„Du kümmerst es heute noch. Es ist wirklich schade um dich. Wie wirst zum Beispiel mit Gerdens Vater? Pohor Ordnung ist ein prächtiger Mann...“  
„Nun löte aber auf, ja? Oder willst du eine Günter glücklich machen? Dann nehme ich den Pohor, nur damit ich deine Schwägerin werde. Dann kannst du dich aber trennen, du Grandschabel!“  
„Gilde sah nur einen Ausweg für Worte; Sie sollte mollen in den noch bevorstehenden Osterferien, die sie in Schönthal verbrachte, Frau Keller aufsuchen und offen mit ihr über alles sprechen. Frau Keller war eine Mutter. Und wenn sie sich noch jemand unter der Saute ihres verstorbenen Mannes dachte, so würde sie die Kraft und die Selbstständigkeit haben. Worte in dieser großen Not beizugehen. Gilde begann bei dieser Vorstellung einen Neid: Sie fragte sich Frau Keller und ihrer Mutter, die — (Text is partially obscured and repetitive in the original scan).

„Gilde, es ist weiter nicht. Ich hab' nicht auf geachtet, habe gestern abend eine Brandung getroffen, der ich nicht widerstehe. Das ist mir im Kopf herumgegangen.“  
„Sie ärgert. Sollte sie Liane Gertrud...“





### Hafereinfuhrcheine stimulieren / Luftlose Metallbörsen

Hofer stark befestigt / Auch Roggen und Weizen davon beeinflusst / Etwas gebesserte Konsumnachfrage nach Weizenmehl / Kupfer knapp behauptet, Blei, Zinn und Zink mäßiger

Berliner Produktionsbörsen v. 15. Jan. (Vgl. D.)

Besondere Interesse beanspruchte heute der Hafereinfuhrmarkt auf Grund der Gerüchte über eine angeblich beschlossene Einfuhrbeschränkung von Einfuhrscheinen für Weizen...

Belastung des Weizenmarktes, Wismut, Zinn, Kupfer, Blei, Zinn und Zink mäßiger

Belastung des Weizenmarktes, Wismut, Zinn, Kupfer, Blei, Zinn und Zink mäßiger

#### Berliner Metallbörsen vom 15. Januar 1931

Table with columns for metal types (Gold, Silber, Kupfer, etc.) and their prices in Berlin.

#### Londoner Metallbörsen vom 15. Januar 1931

Table with columns for metal types (Gold, Silber, Kupfer, etc.) and their prices in London.

Amidst others were: Weizen 254-256, Roggen 151-154, Weizenmehl 170-175, etc.

#### Versteigerte Rohwarenpreise

Versteigerte Rohwarenpreise, Silber, Kupfer, Zinn, etc.

#### Kommerzieller Silbermarkt

Kommerzieller Silbermarkt, Silber, Kupfer, Zinn, etc.

#### Mannheimer Produktionsbörsen vom 15. Jan.

Mannheimer Produktionsbörsen vom 15. Jan., Weizen, Roggen, etc.

#### Mannheimer Getreidebörsen vom 15. Jan.

Mannheimer Getreidebörsen vom 15. Jan., Weizen, Roggen, etc.

#### Mannheimer Öl- und Fettbörsen vom 15. Jan.

Mannheimer Öl- und Fettbörsen vom 15. Jan., Öl, Fett, etc.

#### Mannheimer Zuckerbörsen vom 15. Jan.

Mannheimer Zuckerbörsen vom 15. Jan., Zucker, etc.

#### Mannheimer Textilbörsen vom 15. Jan.

Mannheimer Textilbörsen vom 15. Jan., Textil, etc.

#### Aus Rundfunk-Programmen

- Freitag, 16. Januar: 13.10: München: Fremdenverkehr, 13.20: Frankfurt: Verleihung und Widmung, 13.30: Frankfurt: Einbürgerung, etc.

# SPORT DER NMZ

## Die unterbadische Kreisliga

Wädzig Mannheim verlor nach dem vergangenen Sonntag seine Begegnung zu Hause. Mit einem 2:1-Sieg konnten die Weimarer auf ihrem eigenen Gelände niederhalten...

tal begraben müssen, denn in Hirsfeld haben schon härtere Kämpfe wie Kilbirn führen müssen...

### Die A-Klasse im Gau Mannheim

Die kommenden Sonntage werden die Entscheidung über die Meisterschaftsfrage zweifellos ganz erheblich überhagen.

### Am kommenden Sonntag spielen:

- Wiedelheim - Rheinheim, Weimarer - Weimarer, Weimarer - Weimarer, etc.

Wiedelheim hat sich durch den Ausgang zweier Spiele, die von der Mannschaft des Weimarer abgelehrt wurden, gut verhalten...

### Am kommenden Sonntag spielen:

- Wiedelheim - Rheinheim, Weimarer - Weimarer, Weimarer - Weimarer, etc.

Wiedelheim hat sich durch den Ausgang zweier Spiele, die von der Mannschaft des Weimarer abgelehrt wurden, gut verhalten...

### Am kommenden Sonntag spielen:

- Wiedelheim - Rheinheim, Weimarer - Weimarer, Weimarer - Weimarer, etc.

Wiedelheim hat sich durch den Ausgang zweier Spiele, die von der Mannschaft des Weimarer abgelehrt wurden, gut verhalten...

### Tisch-Tennisklubkampf

Wiedelheim - Wädzig Mannheim 10:5

Im weiteren Verlauf der Tisch-Tennisklubkämpfe bestritten die Tisch-Tennis-Abteilung des VfR Mannheim dem VfR Wädzig Mannheim...

### Die Einzelkämpfe

Die Einzelkämpfe haben den VfR mit 7:5 Punkten bei 10:5 Sätzen im Rückzug...

### Die Doppelkämpfe

Die Doppelkämpfe haben den VfR mit 3:2 Punkten bei 10:5 Sätzen im Rückzug...

### Die Mannschaftskämpfe

Die Mannschaftskämpfe haben den VfR mit 10:5 Punkten bei 10:5 Sätzen im Rückzug...

### Die Einzelkämpfe

Die Einzelkämpfe haben den VfR mit 7:5 Punkten bei 10:5 Sätzen im Rückzug...

### Die Doppelkämpfe

Die Doppelkämpfe haben den VfR mit 3:2 Punkten bei 10:5 Sätzen im Rückzug...

### Die Mannschaftskämpfe

Die Mannschaftskämpfe haben den VfR mit 10:5 Punkten bei 10:5 Sätzen im Rückzug...

Zusammenfassend zusammengefasst werden müssen, da sie mit dem bereits festgestellten Ergebnis und dem Ergebnis...



### Vorausfrage für Freitag, 16. Januar

Keine wesentliche Veränderung

### Wetter-Nachrichten der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe

Wetter-Nachrichten der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe

Table with columns for weather conditions (Wind, Clouds, etc.) and locations (Mannheim, etc.).

Eine neue atlantische Zyklone ist über den Nordmeer angelangt und fördert auf ihrer Südseite neue und milde ozeanische Luft nach Mitteleuropa...

Die Einzelkämpfe haben den VfR mit 7:5 Punkten bei 10:5 Sätzen im Rückzug...

### Schmelz-Ströbung

Nach einer stetig steigenden Melbung ist der Betrag zwischen Max Schmelz und dem...

# Wichtig!

## Am 21. Januar ist Schluß des Inventur-Ausverkaufes

Wir wollen freie Läger haben - Wir wollen keine Ware mehr in die nächste Saison mitnehmen - Wir müssen deshalb billig sein!

# Modelle - Modellkopien - Pelzmäntel

nochmals herabgesetzt, teils bis zu einem Bruchteil des Verkaufswertes! Beachten Sie bitte unser Eckfenster!

# FISCHER-RIEGEL

Wiederholend für Freitag, 16. Januar: keine wesentliche Veränderung

Wetter-Nachrichten der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe

Eine neue atlantische Zyklone ist über den Nordmeer angelangt und fördert auf ihrer Südseite neue und milde ozeanische Luft nach Mitteleuropa...

Die Einzelkämpfe haben den VfR mit 7:5 Punkten bei 10:5 Sätzen im Rückzug...

Die Einzelkämpfe haben den VfR mit 7:5 Punkten bei 10:5 Sätzen im Rückzug...



Gestern abend 7 Uhr verschied nach langem schweren mit großer Geduld ertragenem Leiden unser lieber Sohn, Bruder und Nefle

Eugen Wagner Kaufmann

im Alter von 36 Jahren. Mannheim (Schwetingerstr. 66), 15. Jan. 1931

Die trauernden Hinterbliebenen: Eugen Wagner, Malermeister Frau Lina Wagner Friedr. u. Elisabeth Wagner nebst Verwandten

Die Beerdigung findet am Samstag, den 17. Jan. 1931 nachm. 1/2 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.

Todes-Anzeige

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere treusorgende gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter

Sibylla Bauer geb. Maurer

im Alter von 67 1/2 Jahren heute abend unerwartet rasch einschlafen ist.

Mannheim (Chamissostr. 8), St. Louis, den 14. Januar 1931.

Die trauernden Hinterbliebenen

Die Erdbestattung findet am Samstag, den 17. Jan., 15 Uhr, im Hauptfriedhof statt.

Todes-Anzeige

Am Mittwoch verschied nach langem, schwerem Leiden meine liebe Mutter und Schwiegermutter

Frau Luise Dresch geb. Leibbrand

Mannheim (Gehndstr. 6), den 15. Jan. 1931.

Die trauernden Hinterbliebenen: Hilde Herschel geb. Dresch Bruno Herschel

Die Feuerbestattung findet Samstag, 17. Januar, 2 Uhr nachmittags statt.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß am 14. Januar 1931, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwägerin und Tante

Emma Schuppe Wwe. geb. Götz

im Alter von nahezu 76 Jahren, sanft entschlafen ist.

Mannheim (S 6, 20), den 15. Jan. 1931

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Walter Schuppe

Die Beerdigung findet am Samstag, den 17. Jan., nachmittags 2 Uhr von der Leichenhalle aus statt.



Die Militärlichen Vereine begeben unter Beihilfe patriotischer Verbände am Samstag, den 17. Januar, pünktlich 5 Uhr abends im Rabelsaal die

60. Wiederkehr der Reichsgründung

in einer würdig ausgestatteten Feier. Hierzu wird die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen. Die Feier wird bei Herr Landeshauptmann Heider übernommen, der Schatzkammer Mannheim bringt entsprechende Ubbre zu Gehör. Ferner wird die Parade durch die Militärlichen Vereine im Hauptsaal des 50. Reg. und im Saal des Hauptsaal des 50. Reg. am Samstag und im Rabelsaal am Sonntag ab 11 Uhr zu haben.

Die Vorbestellung.

Danksagung

Tiefbewegt von den uns in so überaus großer Zahl entgegengebrachten Bezeugungen aufrichtiger Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Vaters sagen wir unseren herzlichsten Dank. Insbesondere danken wir Herrn Stadtkirchner Rom für die frommen Worte, sowie der Bäckerei und dem Militärregiment Mannheim für die Kranzbesandigung und für die dem lieben Verstorbenen gewidmeten ehrenden Nachrufe.

Mannheim, 14. Januar 1931

Karl Ulrich u. Frau

Zwangsversteigerung

Freitag, 18. Januar 1931, nachm. 2 Uhr, werde ich im Hof des Hauptstadthofes, Qu. 8, 2, gegen bare Zahlung im öffentlichen Versteigerungsgeschäft verfahren:

Zwangsversteigerung

Freitag, 18. Januar 1931, nachm. 2 Uhr, werde ich im Hof des Hauptstadthofes, Qu. 8, 2, gegen bare Zahlung im öffentlichen Versteigerungsgeschäft verfahren:

Der Rutsch geht weiter! Ein volkstümlicher Groß-Verkauf in Wirtschaftswaren Beginn, Freitag, den 16. Januar Alles was Sie für den Haushalt brauchen, finden Sie in großer Auswahl. Allen voran die guten Qualitäten und der niedrige Kander-Preis

Wand- u. Boden-Plättchen Albert Wiesner

Anzugstoffe Jeder Meter M. 15.- August Weiss

Baugeschäft Planarbeiten

Weinhaus 'Schwarzer Stern' Nachtbetrieb bis 2 1/2 Uhr

Simplicissimus Treffpunkt

Tanzschule Sündebek

Offene Stellen Existenz

Volontärin Mädchen

Mädchen

Flott. Servierfräulein

Stellen-Gesuche Fräulein

Frau

Immobilien Hühnerfarm - Anlage

Verkäufe Gutgehendes Lebensmittelgeschäft

Flügel

Speisezimmer

Nähmaschine

Teppich, gut erhalt.

Hölzer

Miet-Gesuche Laden

3-5 Zimmer - Wohnung

2-3 Zimmer - Wohnung

Suche einen Raum

Möbliertes Zimmer

Vermietungen 5 Zimmer - Wohnung

Möbliertes Zimmer

Vermietungen Wohnungen

Schön möbl. Zimmer

Einf. möbl. Zimmer

Schön möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Möbliertes Zimmer

Möbliertes Zimmer

Geldverkehr Darlehn-Vermittler

Unterricht

Englisch, Französisch

Spanier

Heirat

Heirat

Heirat

Vermischtes

In 4 Tagen

Interessante Zahlen 193000 Haushaltungen zählt die Stadt München nach den neuesten Feststellungen des Statistischen Amtes. 12 in München erscheinende Tageszeitungen befriedigen das Lesebedürfnis der Münchener. 80000 Münchener Familien lesen täglich die 'Münchener Zeitung'. 110000 ist die tägliche Gesamtauflage der Münchener Zeitung.